

Die Brücke

5 Der Fluss kennt viele Geschichten. Er kennt auch die Geschichte von der grossen Brücke... Eines Morgens kam ein gewaltiger Bär vom linken Ufer des Flusses auf die Brücke zu. Zur gleichen Zeit kam ein Riese vom rechten Ufer. Beide wollten sie über die lange, schmale Brücke. Genau in der Mitte trafen die beiden aufeinander.

Der Bär richtete sich hoch auf. Er schüttelte den Kopf und brummte zornig. Nein, er würde nicht
10 umkehren, um dem Riesen Platz zu machen. Der Riese stand ruhig da. Nein, auch er würde nicht umkehren.

Um aneinander vorbeizugehen, war die Brücke viel zu schmal. Schon jetzt schaukelte sie gefährlich.

«Wir müssen eine Lösung finden», sagte der Riese. Der Bär nickte.

«Ich weiss eine Lösung», brummte der Bär. «Du springst einfach ins Wasser und lässt mich
15 weitergehen.»

«Oder du springst!», zischte der Riese. Sie schauten einander feindselig an. Der Riese überlegte. «Du könntest an mir hochklettern und ich hebe dich über meine Schultern und...» «...dann stürzen wir beide ab», sagte der Bär. «Keine gute Idee.»

«Ich habs!», rief der Riese plötzlich. Er machte einen Schritt auf den Bären zu. «Ich halte dich und du
20 hältst mich. So kann keiner in die Tiefe stürzen. Und dann drehen wir uns.» «Einverstanden», sagte der Bär. Es sah aus, als würden der Bär und der Riese eng umschlungen miteinander tanzen. Ganz kleine Schritte machten sie, und mit jedem Schritt bewegten sie sich ein Stück weiter. Gemeinsam schwebten sie hoch über dem Abgrund, und einer hielt den anderen fest. Endlich stand jeder auf der Seite der Brücke, auf der er sein wollte.

25 «Ich danke dir!», sagte der Riese.

«Und ich danke dir!», sagte der Bär. Die beiden winkten einander freundlich zu, dann setzte jeder seinen Weg fort.